

Pressefrühstück, 28. November 2013

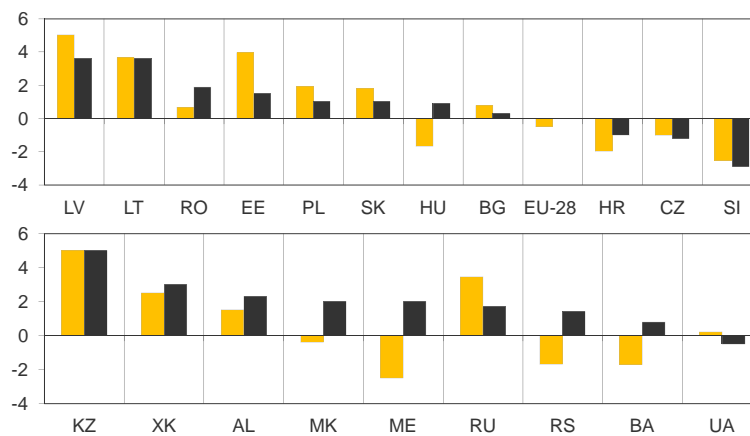
Konjunkturelle Startschwierigkeiten – Warten auf externen Schub

wiiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa,
2013-2015

basierend auf dem soeben erschienenen
wiiw Handbook of Statistics 2013

Wachstumsperformance weiterhin unbefriedigend

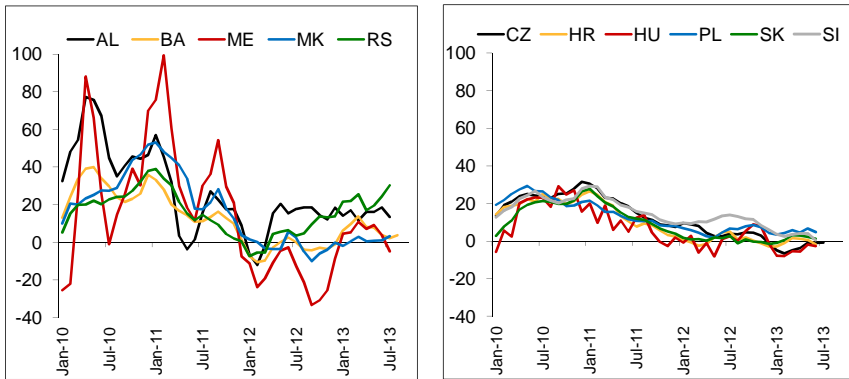
Reales BIP-Wachstum 2012 und 2013 in % ■ 2012 ■ 2013



Quelle: wiiw (November 2013); Eurostat. Prognosen: wiiw und Europäische Kommission für EU-28 (Autumn Report, November 2013).

Exporte springen leicht an ...

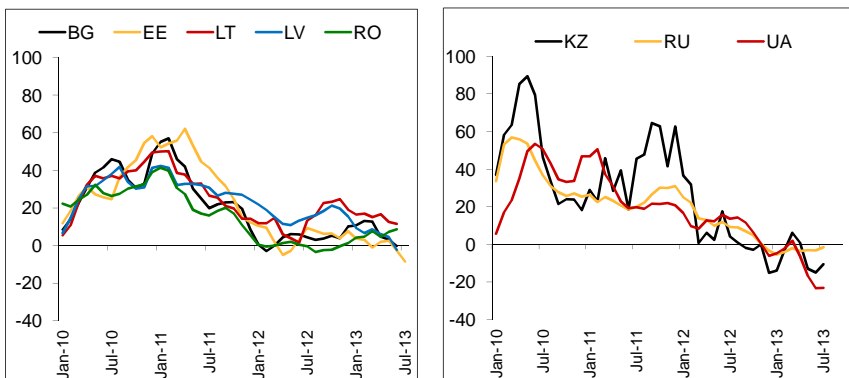
Güterexporte in EUR, jährliche Veränderung in %, gleitender 3-Monatsdurchschnitt



Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

... jedoch nicht überall

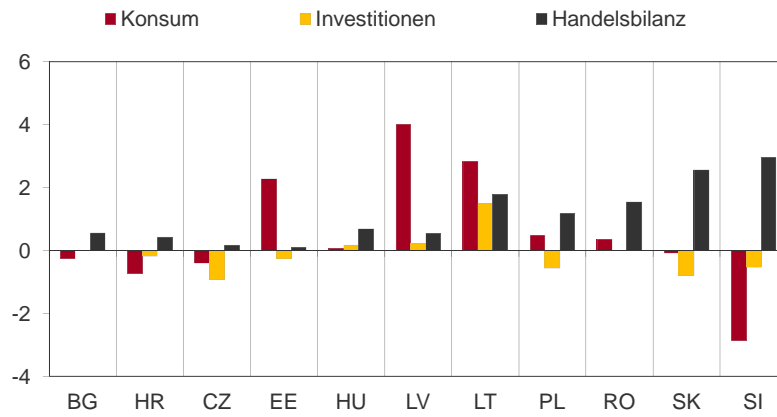
Güterexporte in EUR, jährliche Veränderung in %, gleitender 3-Monatsdurchschnitt



Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Wachstum in NMS durch Nettoexporte getragen

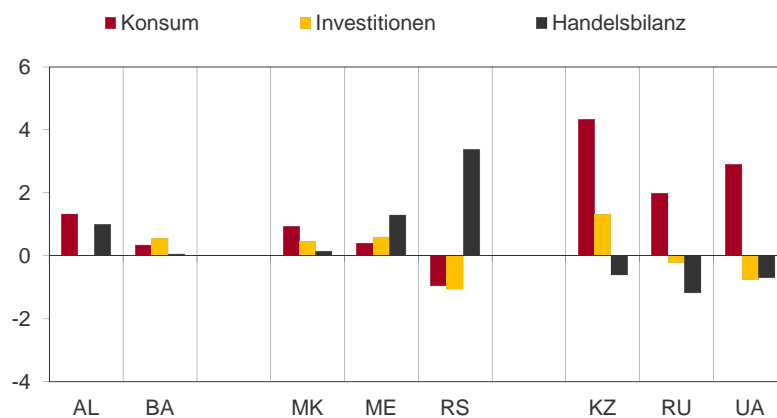
Beiträge einzelner Nachfragekomponenten zum BIP-Wachstum 2013, in %



Quelle: wiiw-Prognose, November 2013.

Heimische Nachfrage in der Peripherie und GUS deutlich lebhafter

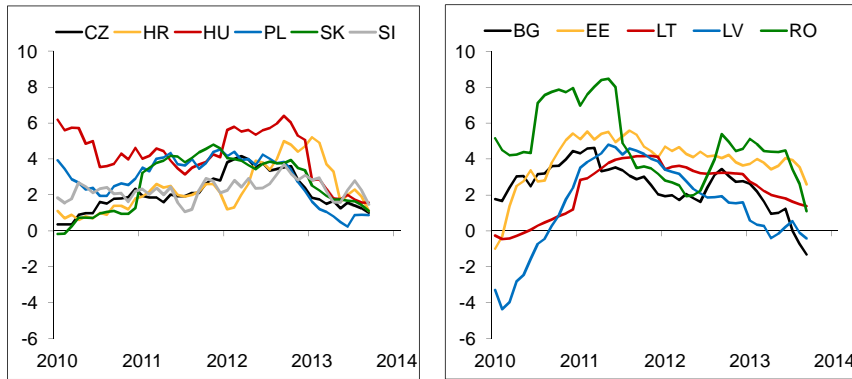
Beiträge einzelner Nachfragekomponenten zum BIP-Wachstum 2013, in %



Quelle: wiiw-Prognose, November 2013.

Inflation sinkt weiter ... (I)

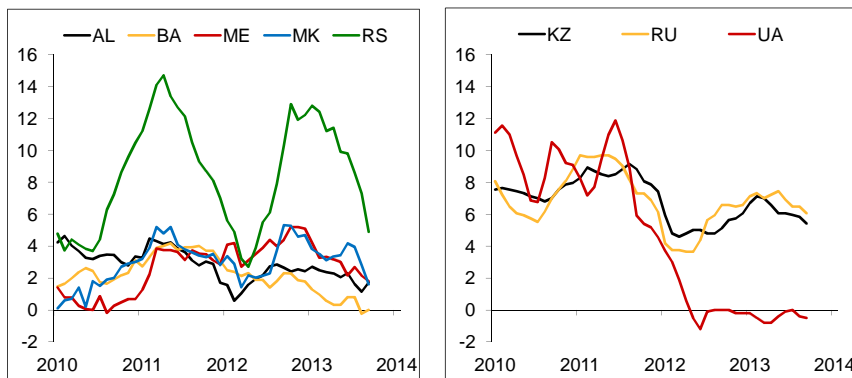
Verbraucherpreisinflation, jährliche Veränderung in %



Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Inflation sinkt weiter ... (II)

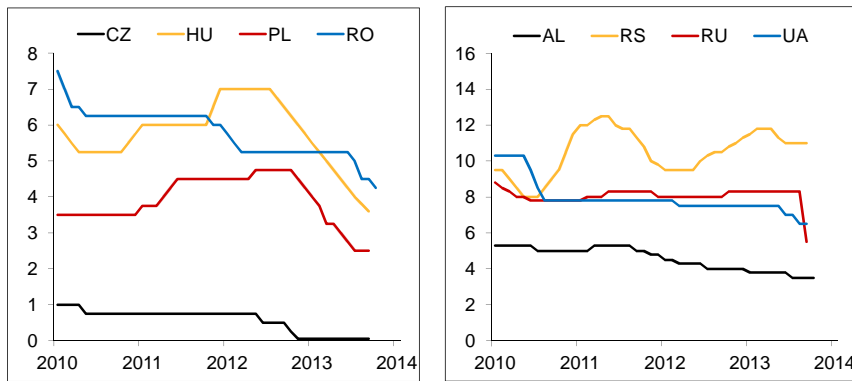
Verbraucherpreisinflation, jährliche Veränderung in %



Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

... und Geldpolitik wird weiter gelockert

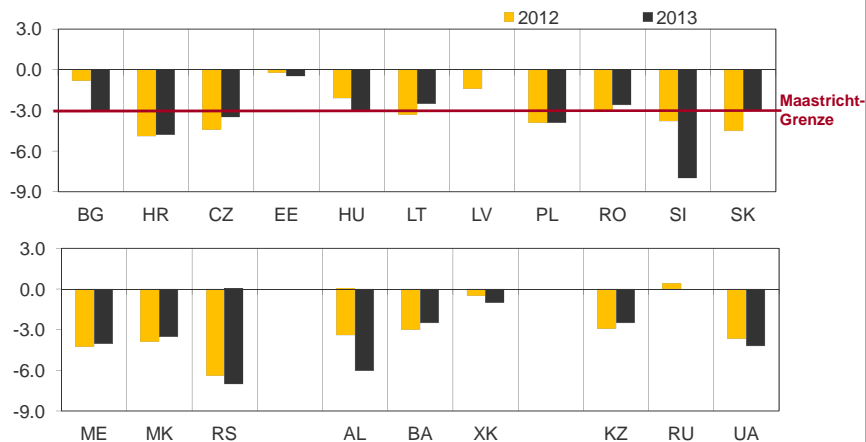
Notenbankzinssatz in % p.a.



Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Budgetkonsolidierungen zum Teil abgeschlossen bzw. auf Eis gelegt

Haushaltssaldo in % des BIP



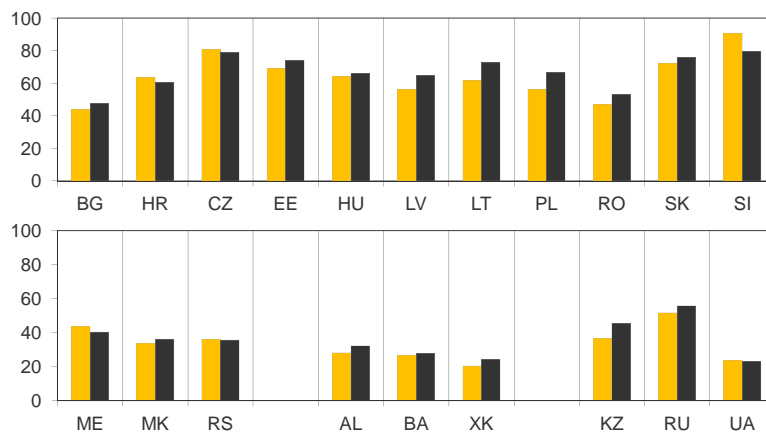
Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Hauptaussagen

- (Schwach)es Wachstum in den NMS vor allem durch Nettoexporte getragen
- Gemischtes Bild in den Westbalkanländern
- Russland, Kasachstan: boomender Konsum
- Geldpolitische Lockerung, jedoch Effizienz fragwürdig
- Budgetkonsolidierungsbemühungen lassen in mehreren Ländern nach
- Konvergenz zum EU-Durchschnitt verlangsamt sich weiter

Realeinkommenskonvergenz schreitet nur langsam voran

BIP pro Kopf zu KKP, EU-28-Durchschnitt = 100



Quelle: wiiw-Datenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat. 2013 wiiw-Prognose.

Aussichten für 2014-2015

- Stärkere Erholung im Euro-Raum entscheidend für die gesamte Region
 - weniger für die GUS-Länder (Rohstoffpreise wichtiger!)
- Fiskalpolitik spielt ebenfalls eine Rolle
 - CZ, BG, RO, XK: expansiverer Kurs zu erwarten
 - dagegen RS, AL und RU: Budgetkonsolidierungen geplant
- Insgesamt: vorsichtiger Optimismus
- Aber: externe Umwelt birgt Risiken

BIP-Wachstum, aktuelle wiiv-Prognose für 2013-2015

	2013	2014	2015
Kasachstan	5.0	6.0	6.5
Litauen	3.6	3.8	4.2
Lettland	3.6	3.9	4.1
Kosovo	3.0	5.0	4.0
Albanien	2.3	1.7	1.5
Montenegro	2.0	2.1	2.9
Mazedonien	2.0	3.0	3.0
Rumänien	1.9	2.2	2.5
Russland	1.7	2.1	2.9
Estland	1.5	3.7	4.1

	2013	2014	2015
Serbien	1.4	-0.6	1.0
Slowakei	1.0	2.4	3.0
Polen	1.0	2.3	3.5
Ungarn	0.9	1.2	2.3
Bosnien und Herzegowina	0.8	1.9	3.0
Bulgarien	0.3	1.1	2.3
Ukraine	-0.5	1.5	2.0
Kroatien	-1.0	0.8	1.5
Tschechische Republik	-1.2	1.4	2.4
Slowenien	-2.9	-1.0	0.5